



ÖFFENTLICH

DN.: 2021/0279.1 vom 15.12.2021

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Stadtrat	16.12.2021	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB		

Beratungsgegenstand

**Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes nebst Anlagen der Stadt Ochtrup für das Haushaltsjahr 2022
Änderungen gegenüber der Einbringung und Anträge der Fraktionen u.a. zum Haushaltsplan 2022**

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme und Beratung.

Sachdarstellung:

Anlage In der Anlage ist die aktualisierte Übersicht der Anträge der Fraktionen u.a zum Haushalt beigelegt.

Auf die Vorlagen 2021/0272 und 2021/0272.1 und 2021/0279 wird Bezug genommen und diese Vorlage ist eine „Ergänzung“.

1. Produkt 01.07.01 Grundstücks- und Liegenschaftsmanagement

Erwerb von bebauten Grundstücken (USK 88000.932000)

Auf die am 10.12.2021 übersandte nichtöffentliche Vorlage und die Informationen per Email an die Fraktionsvorsitzenden am 14.12.2021 wird verwiesen.

Im Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen werden folgende Mittel eingestellt:

Maßnahme 01070109-001 (investiv)

Erwerb von bebauten Grundstücken

1.700.000 €

2. Produkt 12.01.01, Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Für den Abbruch des ehem. BBH einschließlich Nebenanlagen waren im Finanzplan (investiv) als geleistete Anzahlungen 215.000 € eingeplant. Nach nochmaliger Abstimmung soll diese Maßnahme zurückgestellt werden, da mit der Bauleitplanung auch ohne den Abbruch des Objekts begonnen werden kann und u.U. sinnvolle Zwischennutzungen ermöglicht werden können.

3. Auswirkungen auf den Haushalt

Die Änderungen führen unmittelbar nicht zu einer Ergebnisveränderung.

Die Maßnahmen verändern den Saldo aus der Investitionstätigkeit (Ziffer 31) im Finanzplan auf Seite 49 um 1.085.000 € auf 10.585.000 € und damit verändert sich die Kreditaufnahme im Finanzplan und in § 2 der Haushaltssatzung entsprechend.

Umweltrelevanz/Generationengerechtigkeit:

Entfällt

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Die dargestellten Auswirkungen und Änderungen werden in den Haushalt des Jahres 2022 eingearbeitet.

Im Auftrage:

Roland Frenkert